



Whitepaper

LINK entwickelt den ersten Öffnungsmelder mit höchster Zertifizierungsstufe nach EN Grad 4 und VdS C



Individuelle Anforderungen an Sanierungs- und Neubauten

Heutzutage haben viele Bauherren gehobene Ansprüche an die Sicherheit ihrer Gebäude. Vor allem bei öffentlichen Auftraggebern wie z.B. Ministerien, Botschaften, Büro- und Verwaltungsgebäuden, Museen, militärischen Einrichtungen, Kliniken und Schulen ist das verstärkt der Fall. Bei Neubauten werden die Sicherheitsanlagen üblicherweise gleich mit eingeplant. Dabei ist die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards, die unauffällige Integration in moderne Architektur und unkomplizierte Montage der Systemkomponenten von höchster Wichtigkeit.

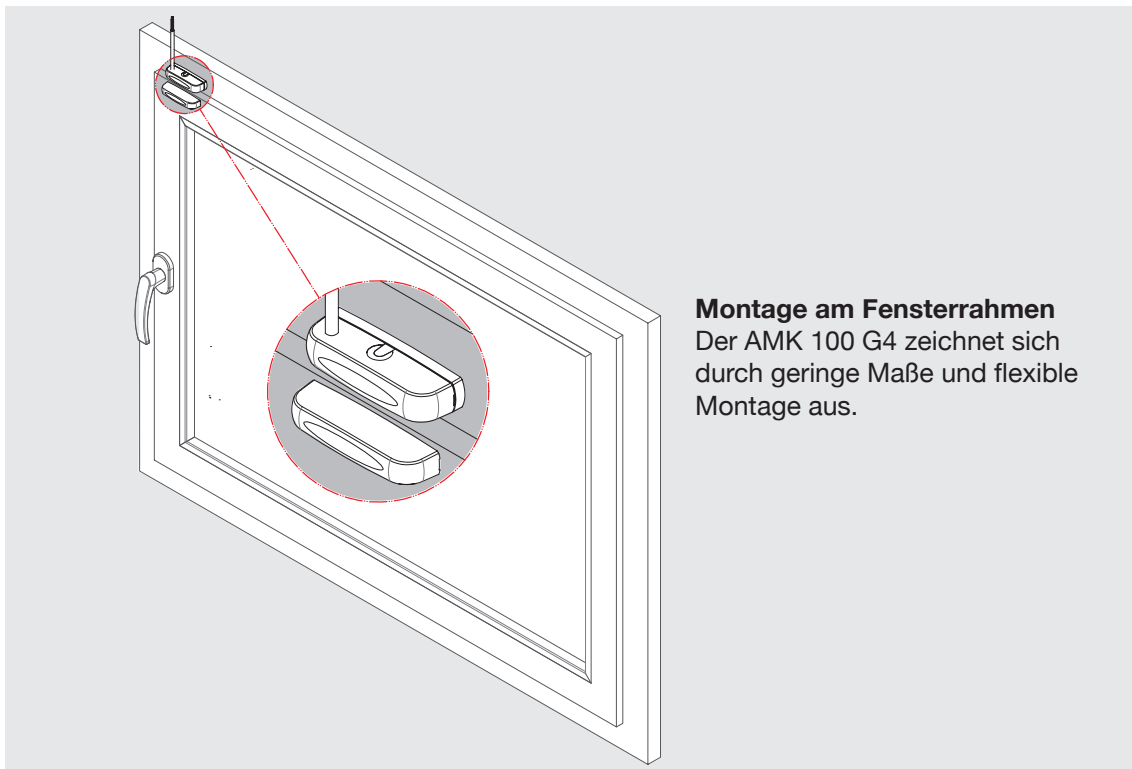
Viele Gebäude werden saniert und nachträglich mit moderner Sicherheitstechnik aufgerüstet. Bei diesen Gebäuden sind oftmals nicht nur strikte Sicherheitsbedingungen einzuhalten, es muss auch den Belangen des Denkmalschutzes Rechnung getragen werden. Moderne Sicherheitsanlagen sollten sich den Gegebenheiten vor Ort anpassen und gleichzeitig sowohl den Vorstellungen der Bauherren als auch denen der Nutzer in Bezug auf Sicherheit genügen.

Öffnungsmelder AMK 100 G4 ermöglicht hohe Sicherheit und Flexibilität

Aufgrund der vielfältigen und individuellen Anforderungen an zeitgemäße Sicherheitstechnik entwickelte LINK einen neuen Öffnungsmelder für Fenster und Türen, der einerseits höchsten Sicherheitsstandards entspricht und andererseits Systemgebern, Errichtern und Planern größtmögliche Flexibilität bietet. Er berücksichtigt die jeweilige Einbausituation und ist bequem am Montageort einlernbar.

Der systemfreie AMK 100 G4 kann in bereits bestehende Anlagen integriert werden, ist platzsparend aufgrund kleiner Bauform und komfortabel in der Montage. So erhält der Errichter während des gesamten Einlernprozesses Feedback über eine LED.

Der AMK 100 G4 berücksichtigt zudem die Magnetfeldänderungen hinsichtlich der ferromagnetischen Umgebung und passt sich daran an. Die Meldereinheit bietet Toleranz und Flexibilität beim Einbau: Ein Versatz der beiden Komponenten wird zu einem gewissen Grad automatisch ausgeglichen. Auch langfristige bauphysikalisch bedingte Toleranzen sowie Feuchtigkeit und starke Temperaturschwankungen von + 70° C bis zu - 40° C kann der AMK 100 G4 ausgleichen. So verringern sich die nachträglichen Kosten für Wartungen und Reparaturen.



Montage am Fensterrahmen
Der AMK 100 G4 zeichnet sich durch geringe Maße und flexible Montage aus.

Höchste Zertifizierungsstufe schützt vor Sabotage- und Manipulationsversuchen von Hightech-Kriminellen

Der innovative Öffnungsmelder AMK 100 G4 aus dem Hause LINK ist weltweit der erste und derzeit einzige Magnetkontakt, der von den Prüflaboratorien des VdS mit EN Grad 4 – der höchsten Klassifizierung der EN 50131-2-6:2008 – und VdS C zertifiziert wurde.

Zu den wichtigsten zusätzlichen Funktionalitäten im Vergleich zu Öffnungsmeldern mit EN Grad 3 gehört die eindeutige sensorische Unterscheidbarkeit von Öffnungs-/Einbruchsfällen und Manipulationsversuchen. Durch diese Unterscheidungsmöglichkeit wird Fehlalarmen wirksam vorgebeugt.

Eine andere wichtige Funktion des AMK 100 G4 ist die individuelle Codierungsmöglichkeit des zu überwachenden Magneten. Nur der passende, also vorher eingelernte Magnet wird vom Sensor als zugehörig erkannt. So entsteht ein einzigartiges Codepaar, an dem auch die geschicktesten Manipulationsversuche zwangsläufig scheitern müssen. Um weiteren trickreichen Sabotageversuchen vorzubeugen, wurde zusätzlich ein Schutz gegen das Abheben des Sensors von der Montagefläche integriert. Die zu überwachenden Fenster und Türen werden so rundum wirksam gegen Sabotage- und Einbruchversuche von Tätern mit besonderen Möglichkeiten und Fähigkeiten geschützt.

Der AMK 100 G4 ist ab Oktober 2013 erhältlich.

Die wichtigsten Eigenschaften des AMK 100 G4

- Zukunftssichere Investition, erfüllt die höchsten Ansprüche von heute und morgen
- Individuelle Codierungsmöglichkeit der Magnetschaltereinheit
- Deutliche sensorische Unterscheidungsmöglichkeit zwischen Manipulation und Einbruchfall
- Schutz gegen das Abheben des Sensors von der Montagefläche
- Komfortabler und flexibler Einbau mittels LED-Zustandssignalisierung
- Automatische Anpassung an die Einbauumgebung (Ferromagnetismus, Änderungen der bauphysikalischen Toleranzbereiche, Temperaturschwankungen)
- Schutzklasse IP67 (geeignet für den Außenbereich)

Was Sie über die neuen EN Normen wissen sollten

EN 50131: Sicherheitstechnik von LINK erfüllt die neue europäische Norm

Die neuen europäischen Normen sollen einen hohen Leistungsgrad für Sicherheits- und Einbruchmeldetechnikprodukte gewährleisten. Das europäische Komitee für elektrotechnische Normung CENELEC hat diese neuen Normen verabschiedet, um den wachsenden Anforderungen der Errichter von Sicherheitsanlagen nach EN-konformen Sicherheitsprodukten zu entsprechen.

Als eines der ersten Unternehmen hat LINK seine Produkte gemäß den Anforderungen der seit 2008 gültigen Europannorm EN 50131 durch den VdS prüfen und zertifizieren lassen. Neben dem EN Grad 4 fähigen Öffnungsmelder AMK 100 G4 besitzen viele unserer Produkte Zertifikate für EN-Grad 2 und 3. Außerdem werden parallel zur EN-Konformität die Anforderungen gem. den VdS-Klassen B und C abgedeckt. Darüber hinaus wird den Anforderungen weiterer länderspezifischer Richtlinien individuell entsprochen (Beispiele siehe nachfolgende Tabelle).

Fakten

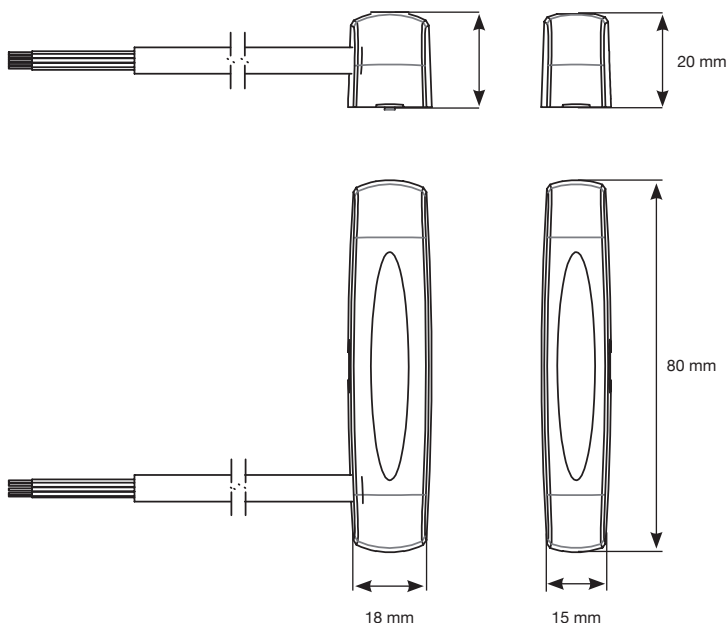
- In ganz Europa soll so ein hoher, einheitlicher Leistungsgrad für Sicherheitssysteme gewährleistet werden.
- Die neuen EN Normen ersetzen sukzessive die nationalen Normen in der Sicherheitstechnik.
- Diese neuen Qualitätsstandards gelten auch für europäische Staaten, die bislang keine eigenen Normen definiert haben.

LINK-Produkte entsprechen nicht nur den EN-Normen und länderspezifischen Richtlinien, sie wurden gemäß diesen Anforderungen auch von spezialisierten, externen Testhäusern geprüft und zertifiziert (keine Eigendeklaration!)

| Land | Regionale Richtlinien |
|-------------|-----------------------|
| Deutschland | VdS (Kl. A, B, C) |
| Österreich | VSÖ |
| Belgien | Anpi/INCERT |
| Niederlande | Kiwa/NCP |
| Dänemark | Forsikring & Pension |
| Schweden | SBSC |

Technische Daten des AMK 100 G4

| | |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Betriebsspannung | 9 – 30V DC |
| Stromverbrauch (Überwachungsmodus) | ca. 5 mA (typisch) |
| Stromverbrauch (Einlernmodus, LED) | max. 13 mA |
| Zulässiger Montageabstand Magnetmelder | 5 – 15 mm |
| Seitlicher Montageversatz | max. 1,5 mm (umlaufend) |
| Abstand zu Metallteilen | min. 2 mm |
| Zulässiger „Verzug“ nach Einlernen | Max. 1,5 mm (radial) |
| Signalausgang | Elektronischer Schalter |
| Übergangswiderstand | ca. 7 Ω (typisch) |
| Potentialtrennung Eingang / Ausgang | mind. 30V |
| Zulässiger Ausgangsstrom | max. 50 mA |
| Zulässige Ausgangsspannung | max. 30V |
| Messgeschwindigkeit | ca. 100 ms |
| Anschlusskabel (EN) (mehrfarbig) bzw. VdS (gleichfarbig) | LIYY 9 x 0,14 mm ² Cu verzinkt |
| Durchmesser Kabel | 5,8 mm |
| Kabellänge | bis 10 m VdS zugelassen |
| Temperaturbereich | - 40° C bis + 70° C |
| Schutzart | VdS Umweltklasse III, IP67, EN III/A |
| Zertifizierung VdS | Klasse C, G113032 |
| Zertifizierung EN | Grad 4, EN-ST-000122 |



Unternehmens-Kurzprofil

Die LINK GmbH (www.link-gmbh.com) wurde 1967 von Norbert Link in Butzbach bei Frankfurt am Main gegründet. Sie entwickelt und produziert seither innovative Produkte für die Gebäude- und Sicherheitstechnik. LINK wird in zweiter Generation von Daniel und Markus Link geführt, die die Firma ihres Vaters zu einem mittelständischen Hightech-Unternehmen ausbauten.

Heute ist die LINK GmbH der größte Hersteller für VdS-zertifizierte Magnetkontakte in Deutschland und bedient namhafte Unternehmen mit individuell gefertigten und sorgfältig entwickelten Sicherheitsprodukten. Der Erfolg der Firma LINK begründet sich nicht nur in der Verpflichtung zu Qualität und Zuverlässigkeit, sondern vor allem in der intensiven Auseinandersetzung mit Marktanforderungen und Anwenderwünschen.

LINK-Produkte unterliegen strengen Ausgangskontrollen und werden in Deutschland entwickelt und hergestellt. Derzeit beschäftigt die LINK GmbH in Butzbach über 130 Mitarbeiter und 4 Auszubildende.

Zur Auswahl stehen u. a. folgende Produkte und Lösungen:

- Sensorik zur Zustandsüberwachung von Tür, Tor und Fenster
- Alarmglas-Verbindungstechnik
- Sensorik für Glasbruchüberwachung
- Kabelübergänge
- Sensorik für die Einbruchmeldetechnik
- Zubehörkomponenten für die Einbruchmeldetechnik
- OEM-konforme Produkte, kundenspezifische Entwicklung und Produktion
- IEM (Individual Equipment Manufacturing), Anpassung nach Kundenwunsch

Kontakt

Ansprechpartner: Peter Schreiner

LINK GmbH | Bahnhofsallee 59-61 | D-35510 Butzbach

Phone +49 (0) 60 33/9 74 04-0

E-Mail info@link-gmbh.com

Fax +49 (0) 60 33/9 74 04-20

Internet www.link-gmbh.com